



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Bau- und Planungsausschuss

Es informiert Sie:	Stephanie Arocas
Telefon:	02104/99-2703
Fax:	02104/99-5702
E-Mail:	stephanie.arocas@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 04.05.2010

Niederschrift

zur Sitzung des Bau- und Planungsausschusses

Sitzungstermin Donnerstag, den 29.04.2010, 15:02 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorf Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Volker Münchow

Mitglieder

Hans-Martin Belger

Dieter Donner

Karl-Heinz Friedrich

Inge Ganteführ

Harald Giebels

(ab 15.09 Uhr)

Ludger Hols

Ottokar Iven

Wolf Hartwig Kohte

Rolf Kramer

Manfred Krick

Norbert Lang

Waldemar Madeia

Vera Püttmann

Günter Schmickler

Heinz Schneckmann

(ab 15.24 Uhr)

Paul Söhnchen

Verwaltung

Engin Alparslan

Stephanie Arocas

Tanja Dißmann

Ulrike Haase

Brigitte Heinz

Peter Herweg

Daniela Hitzemann

Peter Maier

Marisa Röder-Sorge

Sonja Scherschel

Wolfgang Schwandke

Bruno Wesch

Jürgen Wördemann

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
- 1.1. Eröffnung der Sitzung
- 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 1.3. Feststellung der Anwesenheit
- 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.5. Feststellung der Tagesordnung
- 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzungen vom 25.01.2010 und 04.02.2010
3. Informationen der Verwaltung
4. Vorstellung des Geoportals - mündlicher Bericht
5. Erläuterungsbericht zum geplanten und bereits durchgeführten Einsatz von Gebäudeleittechnik in kreiseigenen Gebäuden 23/011/2010
6. Fördermöglichkeiten des Wohnraumförderprogramms NRW 2010 23/014/2010
7. Erneuerung der Lichtsignalanlage im Kreuzungsbereich der K4/K25
Auswirkungen der Realisierung eines Kreisverkehrs als Alternative und Fördermöglichkeiten nach dem GVFG 23/013/2010
8. Sachstandsbericht Konjunkturpaket II 23/008/2010
9. Nachträge

Nicht öffentlicher Teil

10. Informationen der Verwaltung
11. Brücke Dieker Str. - Übersicht der Kostenzuordnung 23/012/2010
12. Berufskolleg Niederberg - Vergabe für den Einbau eines BHKW für die Investitionsmaßnahme des Kreises nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz 23/009/2010
13. Vergabe von Einzelgewerken ab 50.000 € bis 200.000 € netto, Zeitraum 01.02.2010 bis 31.03.2010 23/007/2010
14. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Der stellvertretende Vorsitzende KA Münchow eröffnet die Sitzung um 15.02 Uhr und stellt fest, dass die Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen worden sind.
Er begrüßt die Mitglieder des Ausschusses und die Vertreter der Verwaltung.
Im Anschluss stellt er die Anwesenheit fest.

Als Vertreter sind erschienen:
SB Lang für KA Gorris
SB Püttmann für SB Binder
KA Söhnchen für KA Rech
und SB Hols für SB Hesel.

Im späteren Verlauf der Sitzung gratuliert KA Münchow im Namen der Ausschussmitglieder und der Verwaltung SB Schneckmann nachträglich zu seinem 80. Geburtstag.

Die Tagesordnung, sowie die Beschlussfähigkeit des Bau- und Planungsausschusses werden festgestellt. Berichtersteller/innen für den Kreistag werden nicht benannt.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzungen vom 25.01.2010 und 04.02.2010
--

Die Niederschriften über die Sitzungen vom 25.01.2010 und 04.02.2010 werden einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung
--

Hinsichtlich des 100-Alleen-Programms der Landesregierung gibt Herr Alparslan bekannt, dass der Landesbetrieb Straßenbau NRW eine Stellungnahme zur Pflanzung einer Allee an der L 427 in Velbert abgegeben hat. In dieser Stellungnahme schreibt der Leiter der Regionalniederlassung Niederrhein, Herr Hölters, dass der Wunsch des Kreises kritisch bzw. ablehnend gesehen wird.

Herr Alparslan gibt weiterhin bekannt, dass auf der Parkstraße und der Hochstraße in Haan-Gruiten Verkehrszählungen und Geschwindigkeitsmessungen über jeweils rund 48 Stunden stattgefunden haben. Als Ergebnis ist festzuhalten, dass die für den Bau der K 20n prognostizierte Entlastung der Ortsdurchfahrt auch tatsächlich eingetreten ist. Das festgestellte Geschwindigkeitsniveau ist für Straßen dieser Kategorie angemessen und liegt im Bereich der angeordneten 50 km/h. Die Wahrnehmung der Anlieger bezogen auf den sehr hohen LKW-Anteil auf der Hochstraße ist zutreffend. Dieser beträgt rund 16% und ist damit deutlich zu hoch. Dieser Umstand ist wohl auf die Fahrten nach Navigationssystemen zurückzuführen, weil die neue K 20n noch nicht in die Streckennetze der Systeme aufgenommen wurde. Gemeinsam mit der Stadt Haan wurde festgelegt, dass für die Hochstraße ein Durchfahrtsverbot mit dem Zeichen „Anlieger frei“ für LKW angeordnet wird. Die überörtliche Beschilderung wird dem entsprechend angepasst.

Ab dem Jahr 2013 besteht ein Rechtsanspruch auf die Betreuung von Kindern unter drei Jahren. In einer Bedarfsanalyse für derartige Betreuungsplätze wurde für das Förderzentrum in Velbert eine entsprechende Erfordernis festgestellt. Herr Wesch erläutert, dass die Einrichtung einer zusätzlichen Gruppe dieser Altersklasse im baulichen Bestand nicht möglich ist. Verschiedene Untersuchungen haben ergeben, dass eine ebenerdige Erweiterung des Kindergartens möglich und sowohl hinsichtlich der Kosten, als auch der Funktionalität die beste Variante darstellt. Die Kosten für die Erweiterung werden derzeit auf rund 300.000 € geschätzt.

Herr Wesch erklärt weiterhin, dass derartige Baumaßnahmen zuschussfähig sind und ein entsprechender Antrag vom Schulamt bereits an das Jugendamt der Stadt Velbert gesandt wur-

de. Eine weitere Voraussetzung für die Gewährung eines Zuschusses ist die termingerechte Fertigstellung des Erweiterungsbaues bis zum 01.08.2011.

Zu Punkt 4: Vorstellung des Geoportals - mündlicher Bericht

Herr Schwandke informiert die Ausschussmitglieder im Rahmen eines Power-Point-Vortrages über die Einführung des Geodatenmanagements bei der Kreisverwaltung Mettmann. Im Anschluss daran demonstriert Frau Scherschel die Möglichkeiten des Geoportals über das Intranet des Kreises.

Der Vortrag wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Der Bericht wird von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 5: Erläuterungsbericht zum geplanten und bereits durchgeführten Einsatz von Gebäudeleittechnik in kreiseigenen Gebäuden - Vorlage Nr. 23/011/2010
--

Herr Wesch erklärt in einem kurzen Power-Point-Vortrag die Begrifflichkeiten der Gebäudeleittechnik. Er erklärt den Einsatz und das damit verfolgte Ziel zur Optimierung der Heizungssituation in den kreiseigenen Gebäuden.

Der Vortrag wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Zu Punkt 6: Fördermöglichkeiten des Wohnraumförderprogramms NRW 2010 - Vorlage Nr. 23/014/2010
--

Herr Wördemann stellt in einem Power-Point-Vortrag, die im Kreis Mettmann umgesetzten Wohnraumförderprogramme vor und berichtet über einzuhaltende Fördervoraussetzungen. Der Vortrag wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

SB Lang erkundigt sich, ob betroffene Personen bei der Bauplanung mit einbezogen werden können. Herr Wördemann und Herr Herweg informieren, dass bei diesen Fördermaßnahmen die DIN 18025-1 (Wohnungen für Rollstuhlbenutzer) und DIN 18025-2 (Barrierefreie Wohnungen) für die Baumaßnahmen berücksichtigt werden müssen. Es besteht die Möglichkeit der Betroffenen, sich an die Eigentümer zu wenden und Baubegehungen mit den Ingenieuren vorzunehmen.

SE Donner fragt nach, warum die finanzielle Diskrepanz zwischen Neubau- und Bestandsmaßnahmen so hoch ist. Herr Wördemann erläutert, dass auf Immobilien- und Seniorenmessen die Bestandsprogramme bekannt gemacht werden, jedoch die Akzeptanz in diesem Bereich nicht so groß sei, da für diese Maßnahmen nur günstige Darlehen genehmigt werden, aber eine Bezuschussung möglich ist.

KA Krick bemängelt, dass der Anteil der Fördermittel mit 72.000 € für Bestandsmaßnahmen gegenüber 22.687.400 € Gesamtfördermittel zu wenig sei und bittet die Verwaltung ihre Bemühungen mehr auf diesen Bereich zu setzen.

Herr Herweg hat Verständnis für die Einwände, sieht aber die Möglichkeiten der Verwaltung auf die Antragsteller einzuwirken, als sehr begrenzt an.

Frau Haase bietet an, mit Herrn Kreisdirektor Richter, in seiner Funktion als Sozialdezernent, über das Thema Öffentlichkeitsarbeit zu sprechen. Über Herrn Richter bestehe die Möglichkeit, den Sozialausschuss über das Anliegen des Bau- und Planungsausschusses zu informieren.

Frau Haase wird den Bau- und Planungsausschuss in seiner nächsten Sitzung am 27.09.2010 über das Ergebnis unterrichten.

Die vorgestellten Förderangebote werden von den Mitgliedern des Bau und Planungsausschusses zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 7:	Erneuerung der Lichtsignalanlage im Kreuzungsbereich der K4/K25 Auswirkungen der Realisierung eines Kreisverkehrs als Alternative und Fördermöglichkeiten nach dem GVFG - Vorlage Nr. 23/013/2010
--------------------	--

KA Krick spricht sich gegen den Bau eines Kreisverkehrs an der K4/K25 aus. Er vertritt die Meinung, dass die Errichtung eines Kreisverkehrs nur bei neu angelegten Straßen rentabel ist und nicht, wie in diesem Fall, als reine Sanierungsmaßnahme. Er führt weiter aus, dass die Signalanlage mit geringen finanziellen Mitteln zu erneuern ist und die Bewilligung einer Förderung nicht zu erwarten sei.

Er schlägt vor, die Ampelanlage schnellstmöglich zu erneuern, um die Schulkinder in der nahenden dunklen Jahreszeit nicht unnötigen Gefahren auszusetzen.

KA Madeia lobt die Verwaltung für die Ausführlichkeit der Vorlage. Er vertritt die Ansicht, dass ein Kreisverkehr die optimalere Lösung für den Kreuzungsbereich K4/K25 wäre. Er weist darauf hin, dass in Heiligenhaus in den letzten Jahren etwa 25 Ampeln erneuert wurden und trotzdem permanent Wartungen und Reparaturen an den Signalanlagen erfolgen. Er gibt zu Bedenken, dass speziell die Ampelanlage an der K4/K25 nie ganz fehlerfrei funktioniert habe. Im Namen seiner Fraktion bittet er, den Einplanungsantrag zu stellen und eine von der Verwaltung gewünschte Entsperrung des Haushaltsansatzes erst zu dem Zeitpunkt vorzunehmen, wenn der Bescheid der Bezirksregierung Düsseldorf vorliegt. Der Beschluss zur Entsperrung kann dann auch im Kreisausschuss gefasst werden.

SB Lang möchte sich bei der Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt enthalten, da zu diesem Thema innerhalb seiner Fraktion noch Beratungsbedarf besteht.

SB Kohte bittet um eine genauere Wirtschaftlichkeitsanalyse, in der die Kosten für die Signalanlage denen des Kreisverkehrs gegenübergestellt werden. Hierbei sollen auch die Abschreibungen und Jahreskosten berücksichtigt werden.

Die Wirtschaftlichkeitsanalyse wird dem nächsten Kreisausschuss in seiner Sitzung am 28.06.2010 vorgelegt werden.

Herr Alparslan betont, dass bei der geplanten Ampelerneuerung nur die notwendigsten Arbeiten ausgeführt und in spätestens 20 Jahren weitere Sanierungsmaßnahmen anfallen würden. Er informiert, dass ein Kreisverkehr aufgrund der Lage im innerstädtischen Bereich, entsprechend dem Merkblatt für die Anlage von Kreisverkehren mit Querungshilfen und Fußgängerüberwegen gebaut werden würde.

Frau Haase weist darauf hin, dass es sinnvoll ist, schnellstmöglich eine Entscheidung in diesem Bereich herbeizuführen, um die Sicherheit der Schulkinder im kommenden Herbst, aufgrund der dunklen Jahreszeit, zu gewährleisten.

Nach weiterer ausführlicher Diskussion wird die Verwaltung beauftragt, den Einplanungsantrag an die Bezirksregierung Düsseldorf bis zum 01.06.2010 einzureichen.

KA Madeia stellt den Antrag, die Beratung über die Erneuerung der Lichtsignalanlage im Kreuzungsbereich der K4/K25 ohne Beschlussempfehlung an den Kreisausschuss zu verweisen.

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

7 Ja-Stimmen CDU-Fraktion

2 Ja-Stimmen FDP-Fraktion

2 Ja-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

4 Nein-Stimmen SPD-Fraktion

1 Nein-Stimme Fraktion UWG-ME

1 Nein-Stimme Fraktion DIE LINKE

Abstimmungsergebnis: ohne Beschlussempfehlung verwiesen

Zu Punkt 8:	Sachstandsbericht Konjunkturpaket II - Vorlage Nr. 23/008/2010
--------------------	---

KA Madeia erkundigt sich, warum die Errichtung des Serverraumes des Amtes 16 bisher nicht in der Tabelle des Kostencontrollings zum KP II aufgeführt wurde und ob es sich hier um eine neue Maßnahme der Infrastruktur handelt.

Frau Haase erläutert, dass es sich um eine strukturelle Maßnahme des KP II handele, die im Förderprogramm neu aufgenommen wurde.

KA Söhnchen unterstreicht, dass der Bau eines solchen Serverraumes ein unbedingtes Muss für die Verwaltung sei. Die Wahrscheinlichkeit, dass Server ausfallen, sei zwar zur heutigen Zeit geringer, aber immer noch gegeben. Deshalb ist eine redundante Datenhaltung unbedingt notwendig. Der hierfür angesetzte Betrag liege im realistischen Bereich.

Beschluss:

Es wird folgender Vorratsbeschluss gefasst:

Die Verwaltung wird ermächtigt, die Aufträge für die Vergaben der noch ausstehenden Maßnahmen des Konjunkturpaketes II über 200.000 € zu erteilen, sofern die Einzelmaßnahme 30 % der Kostenschätzung und 10 % der Gesamtkostenschätzung nicht überschreitet. Es handelt sich um folgende Maßnahmen:

2.09	GB_Ve Schule am Thekbusch – Blockheizkraftwerk	Gesamt ca. 203.600 € (=178.000 € Gewerk + 25.600 € Ing.-Leistung)
Neu	GB_Ve Schule am Thekbusch Erneuerung der Heizzentrale Ergänzung zu 2.09	Gesamt ca. 220.000 € (=200.000 € Gewerk + 20.000 € Ing.-Leistung)
2.10	GB_La Schule an der Virneburg Blockheizkraftwerk	Gesamt ca. 218.050 € (=182.300 € Gewerk + 35.750 € Ing.-Leistung)
3.08	Amt 16 – Serverraum	Gesamt ca. 441.500 € (382.000 € + 59.500 € Ing.-Leistung)

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 9: Nachträge

Es liegen keine Nachträge vor.

Der stellvertretende Vorsitzende KA Münchow stellt die Nichtöffentlichkeit um 17.23 Uhr her.

Nicht öffentlicher Teil

...

Ende der Sitzung: 17:28 Uhr

gez.
Volker Münchow

gez.
Stephanie Arocas